

Gegen die Schiedsrichter

DJK Handballdamen verloren in Garath

Gleich auf vier Stammspielerinnen musste die DJK Werden verzichten bei der Niederlage gegen HG Garath SFD. Lediglich eine Auswechselspielerin stand zur Verfügung. Dazu verweigerten die Schiedsrichter den Werdener Handballerinnen konsequent Siebenmeter bei eindeutigen Situationen.

Die Werdener Damen gingen das Spiel mit schnellen Angriffen an, die durch Heike Mühlenstedt-Felix und Britta Karsch die 2:0 Führung brachten. Die Garather Damen hielten dagegen und glichen aus.

Auch die erneute Führung der Werdener durch Kerstin Heppner hielt nicht lange. Die Garather Spielerinnen konnten ihrerseits mit 5:3 in Führung gehen. Mit zwei weiteren Toren von Britta Karsch und einem Treffer von Heike Mühlenstedt-Felix brachten sich die Grün-Weißen wieder nach vorn. Durch einen Siebenmeter erzielte Garath den Ausgleich. Erneut schlug Heike Mühlenstedt-Felix, die von den Garather Damen kaum zu halten war, mit einem Tor zu. Aber prompt folgte der Ausgleich. Zwei grobe Abspielfehler konnten die Damen aus Garath zur Halbzeitführung von 9:7 nutzen.

Nach der Halbzeit brachte erneut Heike Mühlenstedt-Felix die Werdener Spielerinnen heran. Leider erreichte ein Abspiel am Werdener Kreis die Garather Angreiferin, die sich die Chance nicht entgehen ließ. Die Werdener Damen ließen die Köpfe hängen.

Garath baute die Führung auf 12:8 aus. Nachdem Alexa Grundl mit einem Tempogegenstoß das 12:9 erzielt hatte, sprachen die Schiedsrichter Garath einen Strafwurf zu, der den alten Abstand ergab.

In ähnlich aussichtsreicher Situation wurde Nadine Michels der Wurfarm zurückgerissen. Der fällige Siebenmeter blieb aus. Beim nächsten Angriff dasselbe Bild: Nadine Michels holt aus zum Wurf. Die Verteidigerin fällt ihr in den Arm. Wieder kein Siebenmeter. Garath konnte in Ruhe einwerfen.

Endlich beim 16:9 rissen sich die Werdener Damen zusammen und begannen die Aufholjagd. Heike Mühlenstedt-Felix brachte mit ihrem fünften und sechsten Treffer und Nadine Michels mit ihrem ersten Tor Werden auf 16:12 heran. Ein Garather Tor beantwortete Nadine Michels mit zwei weiteren Toren aus Tempogegenstößen.

Doch auch die Garather Damen konnten noch Tore werfen und erhöhten auf 19:14. Nadine Michels nutzte die letzten Minuten zu drei weiteren Toren, konnte das Spiel aber nicht mehr herumreißen, weil ihr wiederum ein klarer Strafwurf verweigert wurde.

Leider war die Halle weder mit funktionierender Uhr noch mit Toranzeige ausgestattet, so dass die Zeit von Hand gestoppt werden musste, dies mit der Folge, dass die Spielerinnen über die restliche Spielzeit im Unklaren waren.

Nächstes Heimspiel ist am 20. März im Löwental um 17 Uhr gegen Tabellenführer Wülfrath.